

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: II/185/2017

Referat:	Bildungs- und Kulturreferat	Datum:	22.11.2017
Ansprechpartner:	Andrea Söllner	AZ:	
Weitere Beteiligte:			

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Kultur und Soziales	29.11.2017	öffentlich

Heilpädagogische Begleitung an den Wendelsteiner Schulen

Sachverhalt:

Auf Antrag der Grundschule Wendelstein wurde das Thema „Heilpädagogische Begleitung an den Wendelsteiner Schulen“ geprüft und dem Kultur- und Sozialausschuss zur Behandlung vorgelegt. In der Sitzung vom 23.03.2017 wurde mit 8:1 folgender Beschluss gefasst:

Der Kultur- und Sozialausschuss genehmigt das Projekt „Heilpädagogische Begleitung an den Schulen der Marktgemeinde Wendelstein“ im vorgeschlagenen Stundenumfang, beginnend ab dem Schuljahr 2017/2018 als Modellprojekt, unter der Voraussetzung, dass eine staatliche Förderung gewährt wird.

Sollte keine staatliche Förderung gewährt werden, erfolgt Wiedervorlage im MGR.

Inzwischen steht fest, dass Bund und Land keine Fördermöglichkeiten für den Einsatz eines Heilpädagogen in Aussicht stellen. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung des Sachaufwandsträgers.

Die kalkulierten Kosten in Höhe von rd. 44.000 Euro (ca. 25.000 Euro bei Festanstellung) für insgesamt 17,5 Wochenstunden müssen alleine vom Sachaufwandsträger übernommen werden. Die Stundenaufteilung auf die Wendelsteiner Schulen wären wie folgt:

Grundschule Wendelstein	5 Wochenstunden
Grundschule Schwarzenlohe	5 Wochenstunden
Grundschule Röthenbach	2,5 Wochenstunden
Mittelschule Wendelstein	5 Wochenstunden

Die Einsatzzeit wäre für jede einzelne Schule relativ gering. Die Betreuung von nur wenigen Schülern ist damit möglich.

Aus den Erfahrungen in der Grundschule und der Mittelschule Wendelstein zeigt sich, dass eine dauerhafte Unterstützung durch einen FSJ/Bufdi eine erhebliche Erleichterung im Tagesablauf der Schule darstellt und diese Kraft auch in den Nachmittagsstunden der jeweils angegliederten Horte zur Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung gestellt werden könnte (Ausnahme Mittelschule, hier ist der Bufdi im Ganztagsbetrieb tätig). Deshalb würde die

Verwaltung vorschlagen, an jedem Schulstandort dauerhaft eine entsprechende Stelle einzurichten und somit die Lehrkräfte zu unterstützen, den Unterricht flexibel den Gegebenheiten anzupassen.

Auch diese Bereitstellung stellt eine zusätzliche freiwillige Leistung der Marktgemeinde Wendelstein dar. Die Versorgung der Schule mit Fachpersonal obliegt dem Freistaat Bayern.

Die Kosten entsprechen in etwa den veranschlagten Kosten für den stundenweisen Einsatz eines Heilpädagogen.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt für jeden Grundschulstandort Wendelstein und der Mittelschule Wendelstein eine FSJ-/Bufdi-Stelle einzurichten.

Die Anstellung eines Heilpädagogen entfällt.

Finanzierung:

Die Mittel werden im Haushalt bereitgestellt (pro Stelle ca. 7500 Euro/Jahr)

Werner Langhans
Erster Bürgermeister